

Pressedienst

19. April 2012

Kontakt: Dr. Heiko Tammerna
Telefon: 089 / 17 86 51 – 22
E-Mail: h.tammerna@kljb-bayern.de

KLJB begrüßt Einigung bei der Landesplanung in Bayern

Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Bayern begrüßt die heutige Einigung zur Reform des bayerischen Landesplanungsgesetzes im Wirtschaftsausschuss des Bayerischen Landtags. Nach der CSU-Fraktion konnte sich auch die FDP der Meinung der KLJB wie aller Fachleute und Fachverbände anschließen, nicht auf die Ziele und Grundsätze in den Bereichen Bildung, Kultur und Soziales zu verzichten.

Die KLJB hatte die Pläne des zuständigen Wirtschaftsministeriums, die Landesplanung nur noch auf ökonomische Fragen zu reduzieren, in Übereinstimmung mit den Fraktionen der Opposition, fast allen angehörten Fachverbänden sowie kommunalen und wissenschaftlichen Fachleuten kritisiert.

Andreas Deutinger, KLJB-Landesvorsitzender, begrüßt die Einigung:

„Nun da das Gesetz zur Landesplanung wieder vollständig alle Bereiche benennt, kommt es darauf an, dass auch im neuen Landesentwicklungsprogramm (LEP) entsprechend die richtigen Vorgaben in all diesen Bereichen hineingeschrieben werden. Dafür fordern wir mehr

Beteiligung bei der Zukunftsplanung auf dem Land – insbesondere der Jugend!
Hier haben wir sehr konkrete Vorstellungen, die wir gerne einbringen werden.“

KLJB fordert mehr Jugendbeteiligung und politische Bildung in Bayern

Der Landesausschuss der KLJB Bayern hatte im Februar 2012 einen Beschluss zur Jugendbeteiligung und politischen Bildung gefasst. Im Rahmen der Kampagne „HEIMVORTEIL – Punktsieg für's Land!“ fordert die KLJB Bayern darin mehr Partizipation mit Qualitätsstandards und mehr politische Bildung für junge Menschen in Bayern.

Andreas Deutinger hofft nun auf weitere Beteiligung in der Landesplanung:

„Die frühzeitige Beteiligung der Jugend wird ebenso wie Transparenz und offene Diskussion von Alternativen die Qualität der Zukunftsplanung auf dem Land erhöhen! Dazu gehört für die KLJB Bayern eine gute regionale Planung der Energiewende hin zu dezentralen, erneuerbaren Energien. Jugendbeteiligung und Energiewende sind die beiden großen Potentiale der Zukunft in ländlichen Räumen und sollten nun im neuen LEP und in die Regionalplanungen aufgenommen werden.“

KLJB-Kampagne „HEIMVORTEIL – Punktsieg für's Land!“

Die Themen Jugendbeteiligung und Energiewende in ländlichen Räumen Bayerns stehen aktuell im Mittelpunkt der Kampagne „HEIMVORTEIL – Punktsieg für's Land!“ der KLJB Bayern seit Juni 2011 bis Herbst 2013. Junge Menschen sollen motiviert und befähigt werden, selbst „im Land“ anzupacken und etwas zu bewegen.

Im Rahmen einer politischen Seminarreihe ging es 2011 um mehr politische Beteiligung der Landjugend besonders in der Kommunalpolitik. Neuer Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2012 ist das Thema Energiewende unter dem Motto „HEIMVORTEIL – mit neuer Energie!“.

Mehr Informationen und regionale Termine:

www.kljb-heimvorteil.de

Die KLJB Bayern ist der größte ländliche Jugendverband in Bayern, in dem sich mehr als 25.000 junge Christinnen und Christen selbst organisiert und demokratisch, kompetent und engagiert für das Leben auf dem Land einsetzen.

Mehr Informationen:

www.kljb-bayern.de www.facebook.com/kljbbayern



Beschlusstext Landesausschuss für mehr Jugendbeteiligung und politische Bildung in Bayern:

<http://www.kljb-bayern.de/SERVICE.4.0.html>

Foto im Anhang:

Landesplanung KLJB Thalhammer web.jpg

Webfoto 51 KB, auf Anfrage als druckfähiges jpg

Bildunterschrift:

Erfolgreiche Lobbyarbeit zur Landesplanung: Die KLJB-Landesvorsitzenden **Andreas Deutinger (links)** und Sebastian Maier werben bei MdL Tobias Thalhammer (Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP, rechts) für die Ziele der Kampagne HEIMVORTEIL und mehr Jugendbeteiligung in der Landesplanung.

(Anlass war der KLJB-Informationstag im Bayerischen Landtag am 15. März 2012)



Kontaktadresse

**- auch für Interviews mit Andreas Deutinger,
KLJB-Landesvorsitzender und UN-Jugenddelegierter 2011:**

Dr. Heiko Tammerna

Referent für Öffentlichkeitsarbeit, politische Arbeit und ländliche Räume

Telefon: 089 / 17 86 51 – 22

Fax: 089 / 17 86 51 – 44

E-Mail: h.tammerna@kljb-bayern.de